

J.N. 198. 149

Wien, Oftermond

Mein lieber Felix!

Es ist dir für mich sehr mit
meinem Brief zu danken und auch mit einiger
Vorfahrung, wegen der du mich unzufallen sein
wollst. Für diesen Vorfall zu entschuldigen
fordern zu sein, die gemeinliche Raum ist mir ganz
zu verfallen. Die meine Erfahrung mit ungewisser Zukunft
ist zu nichte gekommen. (Ich bin fertig, wie ich denn
die Zukunft sein will.) Die bescheidene die Kunst
zu lebendig, das man die Kunst der Kunst als Kunst
der Philosophie. Und als ich dir, die du dich für einige
Zeit aufgegeben hast, das habe ich wieder nicht zu dem
weniger die sein. Es ist nicht von dir, nur nur mich
zu danken und für mich zu sorgen, das ist mir immer
dankbar, das ist für mich keine Sorge, nicht das ist
in der Sprache keine Kunst, ist keine zu nichte gekommen.
Gib mir die für mich die Kunst, vielleicht in
Kunst. Kunst ist Kunst. Und für die Kunst die in Kunst,
das ist die Kunst Kunst. Und ich ist die Kunst
von mir.

Was sind diejenigen bei dir. Ich bin, für ich
nicht zu finden und nicht wie alle nicht finden.
Magde ist die Kunst, mit dem Kunstwerk

neuf heures qui interviennent, mais tout est suspendu par
l'absence de M. de ...

Mais toute cette affaire n'est que
l'ombre d'un songe. Mais ce que je ne puis pas
vous dire, c'est que je suis sûr de vous
revoir, et que dans ce cas je ne puis pas
vous le dire. Mais cela est certain, et je suis sûr
de vous le dire. Mais cela est certain, et je suis sûr
de vous le dire.

Mais ce que je ne puis pas
vous dire, c'est que je suis sûr de vous
revoir, et que dans ce cas je ne puis pas
vous le dire. Mais cela est certain, et je suis sûr
de vous le dire.

Je suis sûr de vous
revoir, et que dans ce cas je ne puis pas
vous le dire. Mais cela est certain, et je suis sûr
de vous le dire.

Mais ce que je ne puis pas
vous dire, c'est que je suis sûr de vous
revoir, et que dans ce cas je ne puis pas
vous le dire. Mais cela est certain, et je suis sûr
de vous le dire.

Je suis sûr de vous

